Sitzungsvorlage Nr. V/2016/0497

Zuständig: Fachbereich Arbeit und Soziales
Verfasser: Kemmerling, Herbert

STADT AHAUS
DIE BÜRGERMEISTERIN

Ahaus, 03.05.2016

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren	**23.05.2016**	**TOP: 7**	**öffentlich**

Beratungsgegenstand

Integrationslotsen für Ahaus

Beschlussvorschlag

1. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren nimmt die Ausführungen zur Verlängerung und Aufstockung des Projektes Integrationslotsen für Ahaus zur Kenntnis.

2. Der Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familie und Senioren beschließt dem Caritasverband für die Dekanate Ahaus und Vreden e.V. für die Verlängerung des Projektes für die Zeit vom 01.11.2016 - 31.10.2018 bei einer Aufstockung des Stundenumfangs auf 30 Wochenstunden einen Zuschuss in Höhe von 59.554,-- € für die Zeit vom 01.11.2016 – 31.10.2017 und 60.611,-- € für die Zeit vom 01.11.2017 – 31.10.2018 zu gewähren.

Sachdarstellung

Das im Workshop „Check - Up Integration“ am 14.09.2013 initiierte und durch den Sozialausschuss am 23.10.2014 beschlossene und zum 01.12.2015 aufgestockte Projekt „Integrationslotsen für Ahaus“ hat sich als großer Erfolg, insbesondere in der Betreuung der Flüchtlinge, erwiesen.

Der enorme Anstieg der Flüchtlingszahlen bis zum Ende des Jahres 2015 hat eine weitere große Bereitschaft in der Bevölkerung, ehrenamtlich als Integrationslotse tätig zu werden, ausgelöst.
Aufgrund dieser Tatsache wurde zum 01.12.2015 bereits die Stundenzahl des Projektes von 10 Stunden auf 19,5 Stunden aufgestockt.
Derzeit sind ca. 80 Integrationslotsen mit der Betreuung der Flüchtlinge im Einsatz.
Damit die bereits bisher so erfolgreich geleistete Arbeit weiter fortgeführt werden kann, bedarf es unbedingt der Verlängerung und Aufstockung des Stundenumfangs. Zumal ein Auslaufen des Projektes nicht nur Stillstand sondern Rückschritt in der Integration bedeuten würde. Die Integration der Flüchtlinge ist ein langjähriger Prozess, bei dem eine enge Begleitung durch die Integrationslotsen unerlässlich ist. Durch die Beendigung würden die mit viel Engagement aufgebauten Strukturen zum 31.10.2016 abrupt enden und den Integrationslotsen die nötige Hilfestellung entzogen.
Weil auch in Zukunft allen Flüchtlingen die nötige Unterstützung weitergewährt werden soll, hat die Verwaltung den Caritasverband gebeten, die Möglichkeit der Verlängerung und Aufstockung des Projektes zu prüfen und eine Kalkulation dafür vorzustellen. Diesem Wunsch ist der Caritasverband mit dem vorliegenden Antrag (s. Anlage) nachgekommen.
Das Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) hat vor wenigen Tagen die Förderkonzeption „ KOMM-AN NRW“, ein Programm zur Förderung der Integration von Flüchtlingen in den Kommunen, veröffentlicht.

Dem Kreis Borken stehen zu diesem Zweck 161.109,10 € in 2016 zur Verfügung. Die Stadt Ahaus kann aus diesem Programm mit einem Betrag in Höhe von ca. 16.000,-- bis 17.000,-- € rechnen. Die Zuwendung würde zur Reduzierung der Aufwendungen führen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Soziale Leistungen**	**05.01**
Maßnahme:		

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen	120.165

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
14	Transferauszahlungen	120.165

Anlagen

Anlage 01 - Antrag des Caritasverbandes vom 27.04.2016

Anlage 02 - Projektbeschreibung